5

Organigramm





Ein Programm der



Deutsche Kinderund Jugendstiftung Gefördert durch





Der Aufbau der Firma als Organigramm

In einem Unternehmen geht es ähnlich wie im menschlichen Körper zu. Auch im Körper sind die Aufgaben für jedes Organ klar festgelegt: Das Herz pumpt Blut, die Lunge nimmt Sauerstoff auf und das Gehirn speichert Informationen. Wenn eines dieser Organe seine Aufgaben nicht mehr erfüllt, kann der ganze Körper in Gefahr geraten.

Ärzt:innen müssen deshalb den Aufbau des Körpers kennen und über alle Organe und deren Aufgaben Bescheid wissen. Genauso ist es in einem Unternehmen. Je besser alle die Firma und ihren Aufbau kennen, desto schneller werden Probleme gelöst. Ein *Organigramm* hilft euch, einen Überblick über eure Firma zu bekommen und zu verstehen, wie sie funktioniert.

Organigramm



Ein Organigramm stellt den Aufbau einer Firma bildlich dar. Das Wort "Organigramm" setzt sich aus den Begriffen "Organisation" und "Diagramm" zusammen.

ठठे

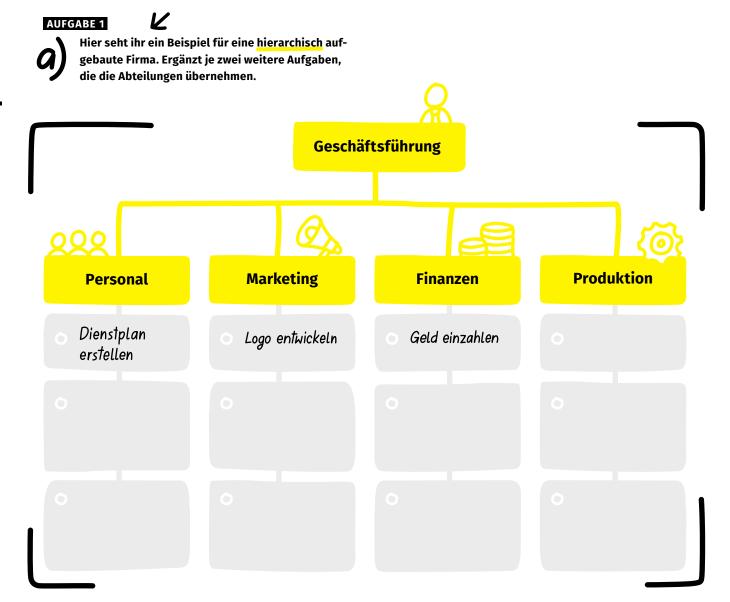
Hierarchischer Aufbau:

Jede Abteilung der Firma ist entweder über- oder untergeordnet.

0000

Dezentraler Aufbau:

Die Abteilungen der Firma stehen gleichberechtigt nebeneinander.



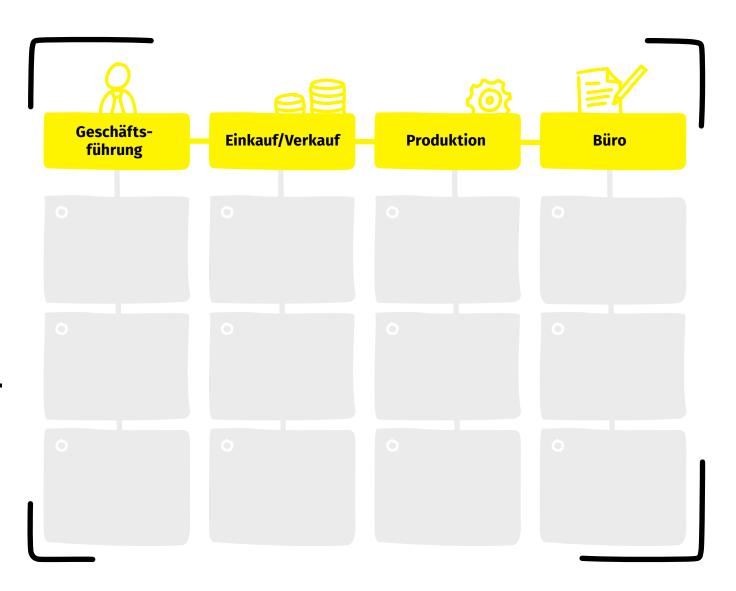








Hier seht ihr ein Beispiel für eine dezentral aufgebaute Firma. Ergänzt je zwei weitere Aufgaben, die die Abteilungen übernehmen.





Der Aufbau der Firma a<mark>ls Organigra</mark>mm

In einem Unternehmen geht es ähnlich wie im menschlichen Körper zu. Auch im Körper sind die Aufgaben für jedes Organ klar festgelegt: Das Herz pumpt Blut, die Lunge nimmt Sauerstoff auf und das Gehirn speichert Informationen. Wenn eines dieser Organe seine Aufgaben nicht mehr erfüllt, kann der ganze Körper in Gefahr geraten.

Ärzt:innen müssen deshalb den Aufbau des Körpers kennen und über alle Organe und deren Aufgaben Bescheid wissen. Genauso ist es in einem Unternehmen. Je besser alle die Firma und ihren Aufbau kennen, desto schneller werden Probleme gelöst. Ein Organigramm hilft euch, einen Überblick über eure Firma zu bekommen und zu verstehen, wie sie funktioniert.

Organigramm



Ein Organigramm stellt den Aufbau einer Firma bildlich dar. Das Wort "Organigramm" setzt sich aus den Begriffen "Organisation" und "Diagramm" zusammen.

Hierarchischer Aufbau:

Jede Abteilung der Firma ist entweder über- oder untergeordnet.

Dezentraler Aufbau:

Die Abteilungen der Firma stehen gleichberechtigt nebeneinander.

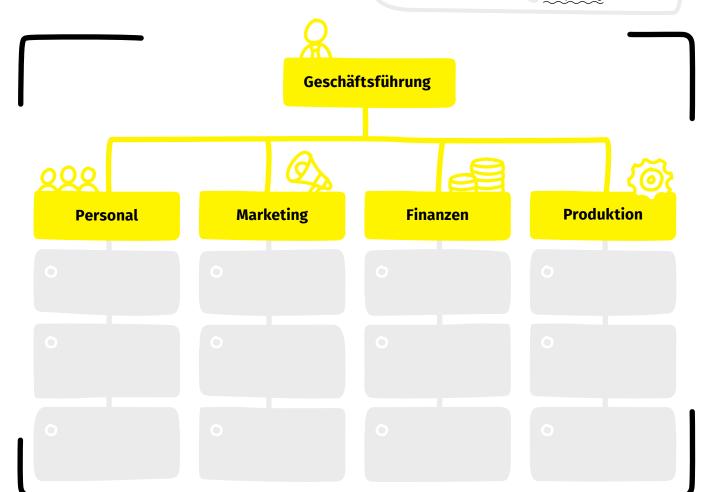
AUFGABE 1





Hier seht ihr ein Beispiel für eine hierarchisch aufgebaute Firma. Ordnet den Abteilungen drei Aufgaben zu.

- Bewerbungen annehmen
- Poster/Flyer gestalten
- Produkte verbessern
- Preise kalkulieren
- Verkaufsstand gestalten
- Produkte herstellen
- in der Werkstatt arbeiten
- Belege aufbewahren
- Werbung machen
- Gehalt zahlen
- Rechnungen bezahlen Fortbildungen organisieren
- Buchführung



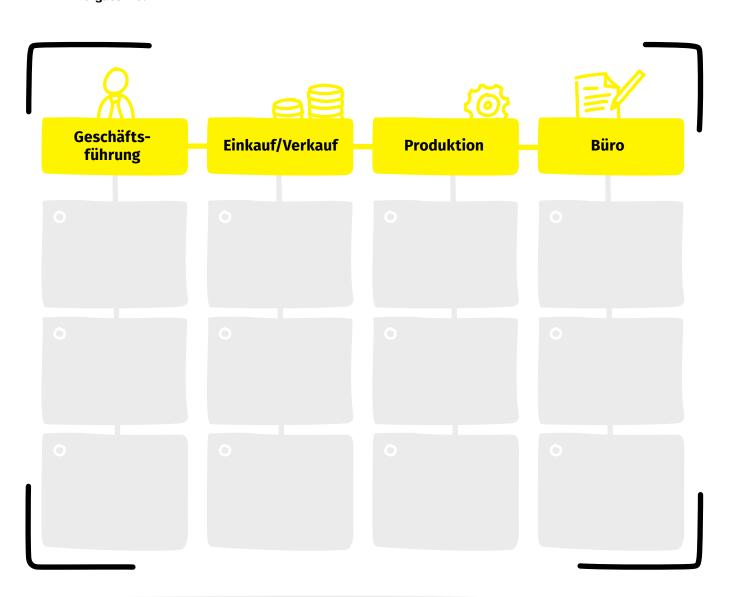


AUFGABE 1





Hier seht ihr ein Beispiel für eine dezentral aufgebaute Firma. Ordnet den Abteilungen drei Aufgaben zu.



fgaben

- Materialien oder Waren einkaufen
- den Lagerbestand prüfen
- Büromaterialien beschaffen
- O Gespräche mit Mitarbeitenden führen
- Waren ausliefern
- sich um ein- und ausgehende Post kümmern
- Verkaufsstrategie überlegen

- Maschinen bedienen
- Besprechungen organisieren
- den Überblick haben
- Preise verhandeln
 - mit Materialien arbeiten
 - (z. B. Textilien, Lebensmitteln, Holz)



Welche Abteilungen brauchen wir?

AUFGABE 2

Erarbeitet nun in drei Schritten ein Organigramm für eure Schüler:innenfirma.



Überlegt, welche Abteilungen eure Schüler:innenfirma braucht. Orientiert euch an den Leitfragen und notiert eure Ergebnisse.

- Wie erfahren unsere Kund:innen vom Angebot?
- Woher wissen wir, wie viel wir ausgegeben und eingenommen haben?
- Wie entsteht unser Produkt/unsere Dienstleistung?
- Was brauchen wir dafür und wer kümmert sich darum, dass es da ist?
- Wie kommt das Produkt/die Dienstleistung an die Kundschaft?
- Wer behält den Überblick?
- Soll es eine Person geben, die besonders auf Nachhaltigkeit achtet?
- Gibt es noch eine weitere Abteilung, die ihr für die Umsetzung eures Geschäftsmodells (Sustainable Business Model Canvas) braucht?

Diese Abteilungen benötigen wir:

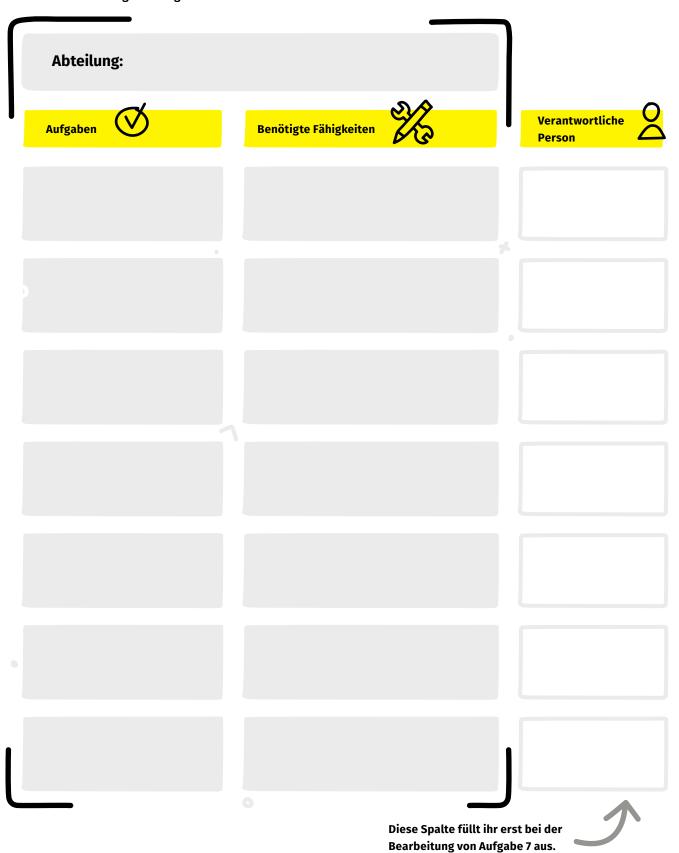








Diskutiert, um welche Aufgaben sich die Abteilung kümmern muss. Überlegt auch, welche Fähigkeiten erforderlich sind und wie ihr die Aufgaben gerecht verteilen könntet. Tragt eure Ergebnisse in die Tabelle ein.









Erstellt ein Organigramm für eure Schüler:innenfirma. Zeichnet eine Skizze und fügt eure Abteilungen und Aufgaben ein.





m= männlich, w = weiblich, d = divers

Die Suche nach passenden Mitarbeitenden

Jede Abteilung in eurer Schüler:innenfirma braucht Mitarbeitende, die gut zu den Aufgaben und Anforderungen passen. Um die passenden Mitarbeitenden zu finden, machen Arbeitgebende Stellenausschreibungen. Interessierte können sich auf die Stelle bewerben und zeigen, dass sie die notwendigen Fähigkeiten und die nötige Motivation für den Job mitbringen.

AUFGABE 3



 Verfasst eine Stellenausschreibung für eine Abteilung. Füllt dafür die Vorlage zur Stellenausschreibung aus.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucher	ı wir für unsere Schüler:innenf	irma	
(Name der Schüler:innenfirma)			
eine:n Mitarbeitende:n im/in der	(Abteilung einfügen)		(m/w/d)
Deine Aufgaben:			
(Beschreibung der wichtigsten Aufgaben)			
Die Anforderungen:			
(Beschreibung der benötigten Fähigkeiten			
Bewerbungen bitte an: (Adresse eurer Schüler:innenfirma)			
Wir freuen uns auf Deine Bewerbur	g!		



Entdecke deine Stärken!

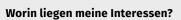
AUFGABE 4



Beantworte die folgenden Fragen und schreibe deine Gedanken stichpunktartig auf.

Was mache ich gerne und was gefällt mir daran?

Worin war ich in letzter Zeit besonders erfolgreich? Warum?





Welche Fähigkeiten setze ich in meinen Hobbys ein?



Welche Herausforderungen habe ich gemeistert und wie habe ich das geschafft?

Was haben mir andere gesagt, was ich gut kann?



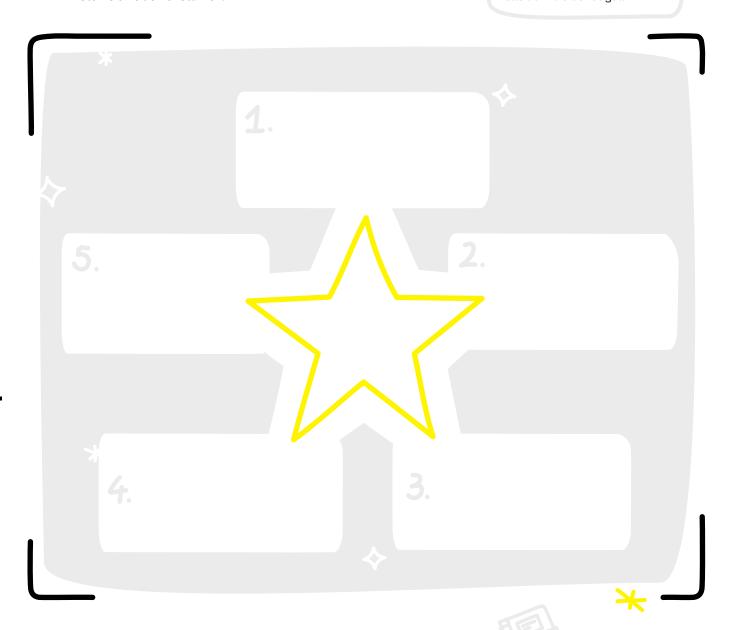




Überlege, welches deine fünf größten Stärken sind. Schreibe in jede Zacke des Sterns eine deiner Stärken.

TIPP

Nutze den "Stärken-Spickzettel", falls du Hilfe benötigst.







Präsentiert euch gegenseitig eure Sterne und gebt euch ein kurzes Feedback.

Diese Fragen helfen euch dabei:

- · Was schätzt du an deinem Gegenüber?
- Was kann er oder sie deiner Ansicht nach richtig gut?

TIPP



Mit dem Journal kannst du verfolgen, wie sich deine Stärken entwickeln und ein Feedback von deinen Mitschüler:innen einholen.

https://startup-zukunft.de/wp-content/uploads/2024/02/DKJS_BerlinerSchuelerunternehmen_ Schuelerfirma_Journal.pdf

Datum: Name:



STÄRKEN-SPICKZETTEL

Analytische Fähigkeit

Merkfähigkeit

fähigkeit

fähigkeit

fähigkeit

Sorgfalt

Arbeiten

Strukturiertes

Zeitmanagement

Organisations-

Präsentations-

Problemlöse-

Reflexionsfähigkeit

Recherchefähigkeit

Stärken werden in Soft Skills und Hard Skills unterschieden. Das Wort "Skills" kommt aus dem Englischen und bedeutet Fähigkeiten.

SOFTSKILLS

Methodische Soziale A Persönliche Belastbarkeit Aufgeschlossenheit Durchhalte-Durchsetzungsvermögen vermögen Ehrlichkeit Einfühlungsvermögen Eigeninitiative Freundlichkeit Engagement Hilfsbereitschaft Entscheidungsfähigkeit Kommunikationsfähigkeit Flexibilität Konfliktfähigkeit Geduld Kritikfähigkeit Humor Respekt Konzentrationsfähigkeit Teamfähigkeit Kreativität Toleranz Kritisches Denken Lernbereitschaft Mut Neugierde Ordentlichkeit Risikobereitschaft Selbstbewusstsein Selbstmotivation Selbstständigkeit Verantwortungsbewusstsein Zuverlässigkeit Zielstrebigkeit

HARD SKILLS

₽	Fachliche
	Computer- kenntnisse
	Handwerkliches Geschick
	Künstlerisches Talent
	Logisches Denken
	Mathematisches Verständnis
	Mehrsprachigkeit
	Musikalität
	Natur- und Umwelt- bewusstsein
	Schreibkompetenz
	Sportlichkeit
	Technisches Verständnis
	Textverständnis
	Wirtschaftliche Kenntnisse

HINWEIS

Die Liste ist nicht vollständig. Du kannst die Liste um weitere Stärken ergänzen.



STARKEN-SPICKZETTEL

Persönliche Stärken

Belastbarkeit	Ich kann schwierige Situationen gut bewältigen und bleibe ruhig.
Eigeninitiative	Ich setze mir gerne eigene Ziele und verwirkliche sie.
Kreativität	Ich habe viele neue Ideen.
Neugierde	Ich bin neuen Ideen oder Situationen gegenüber offen.
Selbstbewusstsein	Ich weiß, was ich kann und glaube an mich.
Selbstständigkeit	Ich kann Aufgaben allein bewältigen. Wenn ich mal nicht weiter komme, frage ich andere um Rat.
Zuverlässigkeit	Andere können sich auf mich verlassen. Ich halte meine Versprechen.

Soziale Stärken

Einfühlungsvermögen	Ich verstehe, was andere Menschen denken oder fühlen.
Hilfsbereitschaft	Ich helfe gerne anderen Menschen.
Konfliktfähigkeit	Ich löse Konflikte sachlich und suche nach Lösungen.
Kritikfähigkeit	Ich kann mir Kritik von anderen anhören. Komme ich zu dem Ergebnis, dass sie stimmt, versuche ich mein Verhalten zu ändern.
Teamfähigkeit	Ich arbeite gerne mit anderen zusammen und bringe mich ein.
Toleranz	Ich respektiere die Meinung oder die Lebensweise anderer, auch wenn sie anders ist als meine eigene.

Methodische Stärken

Merkfähigkeit	Ich kann mir Informationen gut merken oder etwas auswendig lernen.
Sorgfalt	Ich erledige Aufgaben ordentlich und vermeide Fehler.
Zeitmanagement	Ich kann mir die Zeit gut einteilen, um Aufgaben rechtzeitig zu erledigen.

Fachliche Stärken

		HIAHITIS
Handwerkliches Geschick	Ich kann gut mit Werkzeugen umgehen und etwas reparieren oder zusammenbauen.	HINWEIS Die Liste ist nicht vollständig. Du kannst die Liste um
Mathematisches Verständnis	Rechenaufgaben kann ich gut lösen.	weitere Stärken ergänzen.
Musikalität	Ich spiele ein Instrument oder kann gut singen.	
Natur- und Umwelt- bewusstsein	Ich weiß, dass die Pflanzen- und Tierwelt wicht und die Zukunft der Erde ist. Ich verbringe gern setze mich für deren Schutz ein.	O .
Sportlichkeit	Ich habe Spaß an Bewegung und bin in vielen S	portarten gut.
Schreibkompetenz	Ich kann gut mit Wörtern umgehen und interes:	sante Texte schreiben.
Technisches Verständnis	Ich weiß, wie technische Geräte funktionieren u	ınd wie man sie bedient.



AUFGABE 5

Finde eine Abteilung, die zu dir und deinen Stärken passt.



Interviewt euch jeweils zu zweit. Stellt euch gegenseitig die folgenden Fragen und notiert eure eigenen Antworten.

Welche Abteilung hat dein Interesse geweckt? Warum?

Welche deiner Stärken möchtest du in die Abteilung einbringen?

Passen deine Stärken mit den benötigten Fähigkeiten in der Abteilung überein? Warum?

In dieser Abteilung möchte ich mich bewerben:







Vervollständige einen der untenstehenden Sätze, um dich für die Abteilung zu bewerben und den anderen zu verdeutlichen, warum du in dieser Abteilung arbeiten willst.

	○ —	
In der Abteilung		
kann ich besonders gut helfen, weil ich		
Außerdem habe ich Lust auf		
Ich interessiere mich für die Abteilung		,
weil		
Meine Stärken sind		
Diese möchte ich in der Abteilung		einsetzen,
um		
Ich kann besonders gut		,
deshalb bin ich für die Arbeit in der Abteilung		geeignet.

Datum: Name:



AUFGABE 6



Verfasse ein kurzes Bewerbungsanschreiben für die von dir ausgewählte Abteilung. Begründe in dem Schreiben, warum du in der Abteilung arbeiten möchtest und erkläre, welche Stärken du mitbringst und wie du sie in die Arbeit einbringen möchtest.

Betreff: Bewerbung als Sehr geehrtes Schüler:innenfirmenteam, Mit freundlichen Grüßen, (Unterschrift)					
Sehr geehrtes Schüler:innenfirmenteam, Mit freundlichen Grüßen,			(Ort)	, den	(Datum)
Mit freundlichen Grüßen,					
	Sehr geehrtes Schüler:in	nenfirmenteam,			
(Unterschrift)	Mit freundlichen Grüßen,	,			
	(Unterschrift)				





Verteilt die einzelnen Aufgaben in eurer Abteilung mithilfe eurer Bewerbungen. Tragt die Namen der Schüler:innen, die für eine Aufgabe verantwortlich sind, in die dritte Spalte der Tabelle aus Aufgabe 2b "Verantwortliche Person" ein.

TIPP

Wenn sich mehrere Schüler:innen für eine Aufgabe interessieren, könnt ihr überlegen, ob ihr nach einer gewissen Zeit die Aufgaben neu verteilen wollt. Wichtig ist, dass ihr alle anfallenden Aufgaben in der Abteilung verteilt.

Beispiellösungen MODUL 5

AUFGABE 1



Hierarchisches Organigramm:

Marketing:

z. B. Werbung, Preis- und Angebotsgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit wie Poster, Flyer, Verkaufsstand gestalten, Team-T-Shirts, Pressearbeit

Personal:

z. B. Bewerbungen annehmen, Mitarbeitende einstellen, Arbeitsverträge aufsetzen, Fortbildungen organisieren, Nachwuchs organisieren

Finanzen:

z. B. Buchführung, Rechnungen schreiben, Jahresabschluss erstellen, Belege aufbewahren, Gehalt zahlen, Rechnungen bezahlen

Produktion:

z. B. Produkte verbessern, Produkte herstellen, Arbeit in der Werkstatt



Dezentrales Organigramm:

Geschäftsführung:

z. B. den Überblick haben, Gespräche mit Mitarbeitenden führen, eine Strategie für den Verkauf überlegen

Einkauf/Verkauf:

z. B. Materialien oder Waren einkaufen, den Lagerbestand prüfen, Waren ausliefern, Termine abstimmen, Preise verhandeln

Produktion:

z. B. Arbeit mit Materialien (wie Textilien, Lebensmitteln, Holz usw.), Bedienen von Maschinen

Büro:

z.B. Telefonate führen, Besprechungen organisieren, sich um ein- und ausgehende Post kümmern, Beschaffung von Büromaterialien